

Bewertung der Gebäude in der Evangelischen Kirche in Heidelberg (Kirchen, Gemeindezentren und Gemeindehäuser)



Einleitung

Seit September 2022 werden Szenarien für die Umsetzung der Gebäudeampel entwickelt, vorgestellt und diskutiert. Da in der EKIDH Kooperationsräume mit überparochialen Dienstgruppen gebildet werden, ist es sinnvoll, die Frage der Zuordnung von Gebäuden zu den Ampelkategorien auch im Licht der skizzierten Kooperationsräume zu betrachten.

Wir bitten Sie daher, die Gebäude in ihrer Pfarrgemeinde – Kirchen, Gemeindezentren und Gemeindehäuser – auch im Hinblick auf die bislang skizzierten Kooperationsräume zu betrachten und zu bewerten, selbst wenn diese Räume für einige Pfarrgemeinden noch nicht abschließend definiert sind.

Dabei können folgende allgemeine Überlegungen hilfreich sein:

Was brauchen wir in der Gemeinde und im Kooperationsraum?

- WER braucht Gebäude, WOFÜR und WAS FÜR Gebäude?
- Was brauchen die neuen Arbeitsformen im Kooperationsraum? Was ist vor Ort erforderlich?
- Was fordert unsere Zukunftsperspektive?
- Welche alternativen Möglichkeiten haben wir? z.B. andere Ideen, wie/wo Veranstaltungen / Gremiensitzungen stattfinden können; Kooperationsmöglichkeiten; Nutzung von anderen kirchlichen und nicht-kirchlichen Räumen vor Ort; ...

Neben dem Blick auf die Potenziale unserer Gebäude ist auch die Frage wichtig, welche Ressourcen unsere Gebäude binden:

- Welches Personal (hauptamtlich und ehrenamtlich) ist mit der Pflege / Reinigung der Gebäude betraut?
- Informationen zu Gebädefakten müssen und werden zur Verfügung stehen (Investitionsstau, Unterhaltungskosten, Betriebskosten)
- Wer trägt derzeit zur Finanzierung bei (Landeskirche, Stadtkirchenbezirk, Pfarrgemeinde, Förder- oder Bauverein, Spender...)?
- Welche Entwicklungsperspektiven (inkl. Klimaaspekte) haben unsere Gebäude?

Im Folgenden wird eine Liste von Merkmalen vorgestellt, die Sie in der Reflexion über die Gebäude leiten soll. Betrachten Sie bitte die Merkmale in zwei Schritten,

1. als Gebäude der Pfarrgemeinde / der kirchlichen Präsenz
2. als Gebäude im vorgeschlagenen Kooperationsraum

und markieren Sie die Bewertung mit +, ++ oder +++ in den vorgesehenen Feldern.

1. Potenziale von Kirchen / Gemeindezentren

Gebäude: Pfarrgemeinde / kirchliche Präsenz:			Ampelfarbe
Kategorie / • Kriterien	Bedeutung für...		Bemerkungen
	Pfarr- Gemeinde/ Präsenz	Koopera- tionsraum	
STANDORT & PRÄSENZ			
• liegt gut erreichbar mit ÖPNV			
• ist ein wichtiger Ort (Kirchengeschichte, Ortsmittelpunkt)			
• der Abstand zur nächsten evangelischen Kirche ist groß			
• ist zur Versorgung mehrerer Gemeinden geeignet			
• liegt in einer prognostizierten Wachstumsregion			
• liegt in der Nähe von Schulen (welche?)			
• der Abstand zum nächsten evangelischen Ort (z.B. KiTa) ist groß			
• es ist keine katholische oder öffentliche Alternative in der Nähe			
NUTZUNG			
• es finden häufig Gottesdienste statt			
• ist tagsüber offen, wird auch wochentags genutzt			
• ist Konzertkirche			
• ist eine beliebte Kasualkirche			
• hat gute Infrastruktur (WC, Barrierefreiheit, Küche ...)			
• ist flexibel nutzbar für unterschiedliche Gottesdienstformen			
• für Arbeit zu Schwerpunktthemen geeignet			

• ist für die Nutzung durch Dritte geeignet			
• viele Gemeindeglieder			
SOZIALRAUM			
• hat eine hohe Bedeutung für das Gemeinwesen			
• spricht unterschiedliche Milieus und Zielgruppen an			
• der Vorplatz und Außenraum haben großes Potenzial für den Sozialraum			
• der Sozialraum bedarf kirchlicher Präsenz			
• gewinnt SpenderInnen			
• ermöglicht Vernetzung mit Dritten			
• Abgabe in der Gemeinde inakzeptabel			
• Abgabe für die Öffentlichkeit inakzeptabel			
GEBÄUDE			
• baukonstruktive Mängel sind leicht behebbar			
• funktionale Mängel sind leicht behebbar			
• ist ein Denkmal			
• es gibt kein Interesse Dritter			
• Gebäude und Grundstück lassen sich nur schwer anders verwerten			
• Urheberrechte werden geltend gemacht (Architekt*in, Künstler*in)			
FINANZEN			
• die zukünftigen Betriebskosten sind darstellbar			
• Zuschüsse und Fördergelder sind möglich			
• Spenden- und Fremdfinanzierung sind nicht möglich			
• eine Sanierung ist darstellbar			
• Klimaneutralität ist möglich (auch durch E-Heizung)			
• Verkauf oder Abriss sind nicht möglich			

2. Potenziale von Gemeindehäusern

Gebäude: Pfarrgemeinde /kirchliche Präsenz:			Ampelfarbe
Kategorie / • Kriterien	Bedeutung für...		Bemerkungen
	Pfarr- Gemeinde / Präsenz	Koopera- tionsraum	
STANDORT & PRÄSENZ			
• liegt gut erreichbar, mit ÖPNV & Pkw			
• ist ein wichtiger Ort (Kirchengeschichte, Ortsmittelpunkt)			
• der Abstand zur nächsten evangelischen Kirche ist groß			
• ist zur Versorgung mehrerer Gemeinden geeignet			
• liegt in einer prognostizierten Wachstumsregion			
• liegt in der Nähe von Schulen (welche?)			
• der Abstand zum nächsten evangelischen Ort (z.B. KiTa) ist groß			
• es ist keine katholische oder öffentliche Alternative in der Nähe			
NUTZUNG			
• wird häufig genutzt			
• ist gut zu vermieten,			
• erlaubt flexible Raumaufteilung			
• ist für Kirchenmusik geeignet			
• hat gute Infrastruktur (WC, Barrierefreiheit, Küche...)			
• wirkt öffentlich, keine hohe Schwelle für Besucher			
• für Arbeit zu Schwerpunktthemen geeignet			
• ist für die Nutzung Dritter geeignet			
• ist für künftige Konzepte geeignet (welche?)			

• keine Alternative anmietbar			
SOZIALRAUM			
• hat eine hohe Bedeutung für das Gemeinwesen / Stadtteil			
• spricht unterschiedliche Milieus und Zielgruppen an			
• der Vorplatz und Außenraum haben großes Potenzial für den Sozialraum			
• der Sozialraum bedarf kirchlicher Präsenz			
• gewinnt SpenderInnen			
• ermöglicht Vernetzung mit Dritten			
• Abgabe in der Gemeinde inakzeptabel			
• Abgabe für die Öffentlichkeit inakzeptabel			
GEBÄUDE			
• baukonstruktive Mängel sind leicht behebbar			
• funktionale Mängel sind leicht behebbar			
• ist ein Denkmal			
• hat wenig Keller- und Nebenflächen			
• hat wenig Saalfläche			
• es gibt kein Interesse Dritter			
• Gebäude und Grundstück lassen sich nur schwer verwerten			
• Urheberrechte werden geltend gemacht (Architekt*in/Künstler*in)			
FINANZEN			
• die zukünftigen Betriebskosten sind darstellbar			
• Zuschüsse und Fördergelder sind möglich			
• Spenden- und Fremdfinanzierung sind nicht möglich			
• eine Sanierung ist darstellbar			
• Klimaneutralität ist möglich (auch durch E-Heizung)			
• Verkauf oder Abriss sind nicht möglich			